

Gerda Stauner liest aus „Grasmond“

Regensburger Autorin ist im Lesesaal der Staatlichen Bibliothek Regensburg zu Gast

Regensburg – Die Regensburger Autorin Gerda Stauner liest am 24. April um 19 Uhr in der Staatlichen Bibliothek aus ihrem Debütbuch „Grasmond“, in welchem sie ihr Geburtsjahr 1973 wieder aufleben lässt. Die fesselnde Familiengeschichte ist eingebettet in die Ereignisse der lebensbedrohenden letzten Tage des Zweiten Weltkrieges im Oberpfälzer Dorf Fichtenried. Gleichzeitig spannt sie einen Bogen zu den Anfängen der Altstadtanierung in Regensburg und zu den turbulenten Geschehnissen rund um das erste Bürgerfest im Sommer 1973. Der Eintritt zur Lesung mit anschließender Diskussion ist frei.

Autorin Gerda Stauner

FOTO: PRIVAT



Staatliche Bibliothek Regensburg

Die Staatliche Bibliothek Regensburg zählt mit circa 470.000 Medien zu den großen kulturellen Institutionen der Domstadt und Region. Gegründet 1816, ist sie mit mehr als 90.000 Drucken mit Erscheinungsjahr vor 1800, mehr als 1.000 Handschriften und Autographen sowie etwa 7.000 Altkarten eine Schatzkammer des gedruckten Kulturerbes der Region. Sie verschließt sich aber auch der Transformation des anvertrauten Wissens ins digitale Zeitalter nicht. Unter anderem wurden gemeinsam mit der Bayerischen Staatsbibliothek und Google etwa 70.000 urhe-

berrechtsfreie Drucke digitalisiert und online zur Verfügung gestellt. Damit nimmt die Staatliche Bibliothek Regensburg eine Spitzenstellung in der Bereitstellung digitaler Medien unter den kulturellen Institutionen in Deutschland ein. Ferner erfüllt sie die Aufgabe als Archivbibliothek nach dem Bayerischen Pflichtstückegesetz für den Regierungsbezirk Oberpfalz: Von jedem veröffentlichten Werk der Region wird ein Exemplar dauerhaft verwahrt und steht zur Verfügung. Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9-18 Uhr, Sa. 14-18 Uhr. Infos: www.staatliche-bibliothek-regensburg.de.